LAUDATIO

АДЕМИ | ADEMI (KZ/DE 2025)

von Zhamilya Sakhari

ADEMI zeichnet - wie der Filmtitel es bereits verrät - ein wunderschönes Bild.
Eine Geschichte über den Mut, die eigene Stimme zu finden und sie zu nutzen. Aber auch, wie schwer es sein kann, in einer Gesellschaft zu leben, die versucht, sie zum Schweigen zu bringen.
Zhamilya Sakhari schafft es, mit ADEMI eine Geschichte zu erzählen, die Mut macht und dennoch nicht vergessen lässt, wie schmerzhaft es sein kann, für sich selbst einzustehen.
Durch politische Restriktionen und gefestigte soziale Normen werden queere Identitäten in Kasachstan und anderen postsowjetischen Staaten bis heute eingeschränkt und unterdrückt. Für Ali bedeutet das also, sich dem Spannungsfeld von Anpassung und Ausgrenzung zu stellen.
Mit großer Aufrichtigkeit reflektiert ADEMI die Verzweiflung, Hoffnung und ganz besonders den Wunsch nach Selbstbestimmung und Unterstützung. Ali und seine Mutter auf dieser Reise zwischen Verbundenheit und Konflikt zu begleiten, macht ihre Stimmen nicht nur hörbar, sondern für uns als Zuschauende definitiv spürbar.

Dieser Dokumentarfilm zeigt uns, dass Liebe ebenfalls bedeutet, sich seinen Ängsten zu stellen und sich gegenseitig zu unterstützen, auch wenn die eigenen Vorstellungen andere und der gesellschaftliche Druck von außen groß sind.
Danke für diesen unfassbar wichtigen und bewegenden Beitrag.

Für die STIMMEN STÄRKEN-Jury | DOXS RUHR– kino.for you N° 14
Bochum im Oktober 2026